

Modul 2: Soziale Kompetenzen

Das Modul zur Ermittlung der sozialen Kompetenzen legt einen Fokus auf die ausbildungs- und berufsrelevanten Eigenschaften, die jemand für die Zusammenarbeit mit anderen mitbringt und die seine oder ihre Arbeitsweise bestimmen.

Zu den TOP 6 Ausbildungsberufen mit nur zwei Modulen! (Fähigkeiten und Soziale Kompetenzen)



ca. 30 Min.

Die sozialen Kompetenzen bzw. Soft Skills wie Teamorientierung oder Verantwortungsbereitschaft und deren individuelle Ausprägungen werden in Check-U durch Selbsteinschätzungsfragen geprüft. Dabei gibt es kein Richtig oder Falsch. Die Jugendlichen schätzen ein, ob eine Aussage mehr oder weniger stark auf sie zutrifft.

Es ist wichtig, den eigenen Arbeitsstil zu kennen und zu wissen, wie man denkt und handelt. Ausbildungsberufe, die zur eigenen Herangehensweise passen, motivieren eher dazu, Herausforderungen zu meistern und einen erfolgreichen Abschluss zu erreichen.

Tipp: Machen Sie die Schülerinnen und Schüler bereits im Vorfeld mit dem Begriff „**soziale Kompetenz**“ bzw. „**Stärke**“ vertraut. Besprechen Sie die Bedeutung der im Test abgefragten Kompetenzen und in welchen Situationen sie hilfreich sind. Dazu eignen sich die Videos der Reihen „Stärken leicht erklärt“ und „Starke Azubis“ von planet-beruf.de unter: www.planet-beruf.de » Videos.

EMPFOHLEN

Soziale Kompetenzen

Wie ist deine Teamorientierung? Wie durchsetzungsfähig und konfliktbereit bist du? Überprüfe deine Eigenschaften in diesem Test.

🕒 ca. 30 Min.

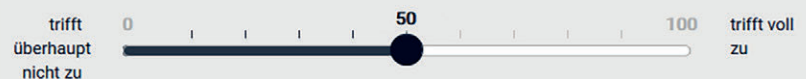
↻
FORTSETZEN

0%

Der Test zu den sozialen Kompetenzen dient zur Reflexion von Soft Skills. Er erfasst das Lernverhalten sowie die Arbeitshaltung und erhebt Schlüsselkompetenzen wie Einfühlungsvermögen oder Hilfsbereitschaft.

Inwieweit trifft diese Aussage auf mich zu?

„Ich versuche alles möglichst perfekt zu Ende zu bringen.“



Die Schülerinnen und Schüler geben zu unterschiedlichen Situationen ihre Einschätzung bezüglich verschiedener Verhaltensweisen ab. Dabei verwenden sie einen Schieberegler auf einer 100-stufigen Skala mit den Polen „trifft überhaupt nicht zu“ und „trifft voll zu“.

Die 11 getesteten sozialen Kompetenzen im Überblick

Arbeitest du gerne mit anderen zusammen? = Teamorientierung	Erledigst du deine Aufgaben ordentlich? = Sorgfältiges Arbeiten	Gehst du locker mit schwierigen Situationen um? = Emotionale Stabilität	Handelst du nach kurzer Bedenkzeit? = Spontane Handlungsbereitschaft
Kannst du deine Meinung gegenüber anderen durchsetzen? = Durchsetzungsfähigkeit	Kannst du unter Druck arbeiten? = Stressresistenz	Merkst du, was andere brauchen und hilfst ihnen dann? = Hilfsbereitschaft	Sprichst du Probleme offen an? = Konfliktbereitschaft
Trittst du selbstsicher auf? = Selbstsicheres Auftreten	Übernimmst du Verantwortung für deine Aufgaben? = Verantwortungsbereitschaft	Wie ist dein Gespür für die Gefühle anderer? = Einfühlungsvermögen	

Tipp: Weisen Sie die Jugendlichen darauf hin, dass soziale Kompetenzen im gesamten Berufswahlprozess eine zentrale Rolle spielen und in Bewerbungsanschreiben und Vorstellungsgesprächen genannt und belegt werden sollten.

Bearbeitung

Die Bearbeitungsdauer des Moduls beträgt **circa 30 Minuten**. Unterbrechungen sind zu jeder Zeit möglich. Eine Leiste am oberen Rand bildet den Fortschritt ab.

Gut zu wissen: Zur Bearbeitung des Moduls sind Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 erforderlich, da die Fragen gutes Textverständnis erfordern. Die Bearbeitung sollte daher im Unterricht/Klassenverbund erfolgen, um eine direkte Unterstützung bei Fragen und den Austausch über die Ergebnisse zu ermöglichen.

Testauswertung

Das Ergebnis des Testmoduls **Soziale Kompetenzen** zeigt, wie die Jugendlichen im Verhältnis zu einer Vergleichsgruppe (Normgruppe) abschneiden. Die Vergleichsgruppe besteht aus Schülerinnen und Schülern im ähnlichen Alter und mit dem gleichen angestrebten Schulabschluss. Nähere Informationen zum Zustandekommen der Wertangaben finden Sie auf Seite 14.

Die von äußeren Einflüssen unabhängige und in diesem Sinn objektive Passungsaussage in den Ergebnissen von

Check-U hilft dabei, Geschlechterstereotypen bzw. die Zuweisung von vermeintlich typisch männlichen/typisch weiblichen Kompetenzen zu überwinden.

Beate Böckmann, Berufsberaterin bei der Agentur für Arbeit Dinslaken, über soziale Kompetenzen im Berufswahlprozess und Berufsleben:

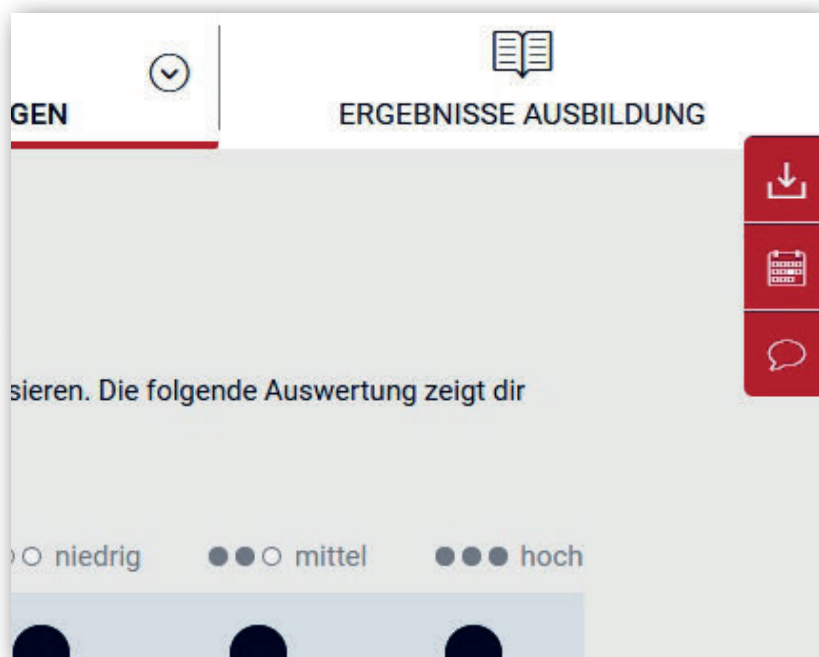
„Sozial kompetent sein bedeutet für mich, die Grundlagen des Miteinanders zu beherrschen. Jugendliche sollten ihre sozialen Kompetenzen kennen, da sie eine wichtige Rolle für ihre Berufswahl spielen. Ganz wichtig im Berufsleben sind Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Flexibilität.

Sich der eigenen Stärken bewusst zu sein, hilft dabei, sie gut einzusetzen. Wenn die Jugendlichen gleichzeitig auch um ihre Schwächen wissen, können sie an ihnen arbeiten. Viele Betriebe suchen vor allem motivierte und leistungsbereite Jugendliche. Mögliche Schwächen werden von Arbeitgebern akzeptiert, wenn der Jugendliche bereit ist, an diesen zu arbeiten.

Ich arbeite relativ viel mit Check-U. Das Tool hilft mir dabei, zu klären, ob sich die Selbsteinschätzung der Jugendlichen mit meiner eigenen Einschätzung deckt. Wenn Widersprüche auftreten, kann ich im Beratungsgespräch darauf eingehen und so die Jugendlichen zur Selbstreflexion ermutigen.“




Check-U hilft dabei, die eigenen Potenziale richtig einzuschätzen und vermittelt Wissen über Ausbildungsmöglichkeiten.




 Als PDF herunterladen

Testauswertungen und Ergebnisse können als PDF gespeichert und ausgedruckt werden.

 Beratungstermin vereinbaren

Ein Link auf das Kontaktformular der Berufsberatung ermöglicht es, schnell und einfach einen Gesprächstermin zu vereinbaren.

 Feedback geben

Hier kann man Check-U bewerten und bis zu 5 Sterne für das Erkundungstool vergeben.

Mehr zur Testauswertung

Die Ergebnisse lassen sich exportieren, ausdrucken und jederzeit auch auf dem Smartphone unter dem Punkt **Testauswertungen » Meine sozialen Kompetenzen** aufrufen. Mehr Informationen zur Auswertung der einzelnen Modulergebnisse finden Sie ab Seite 20.